

Bedienungsanleitung

Wandheizkessel mit Wärmetauscher für TWW

ERHHK6WTT – ERHHK40WTT



Inhalt

Deutsch	2
1 Verwendete Symbole und Begriffe	2
2 Wichtige Sicherheitsvorschriften	3
3 Technische Daten	4
3.1 ERHHK6WTT – ERHHK40WTT	4
3.2 Verwendungszweck	4
4 Aufbau / Inbetriebnahme	5
4.1 Transport	5
4.2 Aufbau	5
4.3 Inbetriebnahme	6
4.3.1 Hauptbestandteile / Aufbau	6
4.3.2 Anschluss	8
4.3.3 Befüllung und Entlüftung	8
4.3.4 Einstellung der Regelung	9
4.3.5 Service-Menü	12
4.3.6 Benutzer-Menü	14
4.3.7 Übersicht Betriebsarten	14
4.3.8 Einstellung Heizkreispumpe	16
4.3.9 Einstellung / Auswahl Heizkurven	17
5 Störungen: Ursachen und Behebung	19
5.1 Allgemein	19
5.2 Fehlercode-Tabelle Regelung MHRQ2	20
5.3 Heizkreispumpe	20
6 Wartung	21
6.1 Regelmäßige Wartungen	21
6.2 Entsorgung	21
7 Sonstiges	22

Deutsch

1 Verwendete Symbole und Begriffe

Alle Sicherheits- und Warnhinweise dieser Anleitung wurden deutlich hervorgehoben. Bei Warnhinweisen wurden folgende Symbole und Signalwörter verwendet.

	Gefahr Warnt Sie vor Gefahren, die zu einer Verletzung von Personen oder zu einem erheblichen Sachschaden führen können.
	Achtung Es können Störungen im Betriebsablauf auftreten, wenn Sie diese Hinweise nicht beachten.
	Stromschlaggefahr Weist auf eine Situation hin, die zu einem Stromschlag führen kann.
	Verbrennungsgefahr Weist auf eine Situation hin, die aufgrund hoher oder niedriger Temperaturen zu Verbrennungen führen kann.
	Explosionsgefahr Weist auf eine Situation hin, die zu einer Explosion führen kann.
	Warnung: Entflammbares Material
	Tipp Hinweis auf nützliche Informationen im Umgang mit dem Gerät
	Information
Abkürzungen:	
STB	Sicherheitstemperaturbegrenzer
MAG	Membranausdehnungsgefäß
KFE	Kugelhahn Füllen / Entleeren
VL	Vorlauf
RL	Rücklauf
HK	Heizkreis
TWW	Trinkwasser warm
mWS	Meter Wassersäule

2 Wichtige Sicherheitsvorschriften

WICHTIGE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN HEIZKESSEL	
LESEN SIE DIESE ANLEITUNG SORGFÄLTIG BEVOR SIE DEN HEIZKESSEL AN DEN HEIZKREISLAUF ANSCHLIESSEN. Installation und Anschluss darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden.	
Gefahr durch Fehlanwendung!	
	Benutzen Sie das Gerät nur zu dem in dieser Anleitung beschriebenen Zweck. Andernfalls gefährden Sie sich selbst oder Sie beschädigen das Gerät.
Gefahr durch unzulässige Änderungen!	
	Verändern Sie niemals das Gerät oder Teile davon, ohne eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Herstellers einzuholen. Andernfalls gefährden Sie sich selbst, und Andere. Schwere Verletzungen und / oder erheblicher Sachschaden können die Folge sein.
Gefahr für unzulässiges Bedienpersonal!	
	Arbeiten Sie nur dann mit dem Gerät, wenn Sie entsprechend eingewiesen wurden und den Inhalt dieser Betriebsanleitung verstanden haben.
	Niemals die Einstellungen der Sicherheitseinrichtungen überbrücken. Das Gerät darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden. Vor jedem Wartungseingriff an der Einheit, muss die elektrische Stromversorgung getrennt werden.
Gefahr durch Feuer und Rauchen!	
	Rauchen oder entfachen Sie niemals ein Feuer an oder in der Anlage, während Sie an oder in der Heizungsanlage arbeiten. Andernfalls gefährden Sie sich selbst. Schwere Verletzungen oder erheblicher Sachschaden können die Folge sein.
Verbrennungsgefahr!	
	Berühren Sie während und unmittelbar nach dem Betrieb weder das Gerät noch interne Bauteile.
Stromschlaggefahr!	
	Arbeiten an elektrischen Bauteilen müssen von Fachpersonal unter Beachtung der vor Ort geltenden Richtlinien durchgeführt werden.

3 Technische Daten

Entnehmen Sie die jeweiligen technischen Daten und Anschlusswerte für Ihr Modell den nachfolgenden Tabellen.

3.1 ERHHK6WTT – ERHHK40WTT

Anschluss Heizung:	VL/RL 1" DN25 AG
Anschluss Warm- Kaltwasser:	DN 15 AG
Empfohlener Betriebsdruck:	1,5 – 2,5 bar (Sicherheitsventil = 3,0 bar)
Heizbetrieb:	30 – 80° C
Warmwasserbereitung:	30 – 55 °C
Elektrischer Anschluss:	400 V / 3~
Regelung:	MHRQ2
	Digital, Witterungsgeführter Modus aktivierbar

3.2 Verwendungszweck

Die ERHHKxxWTT Wandheizgeräte sind kompakte und voll funktionsfähige Elektroheizzentralen für die Heizwarmwasser- und Brauchwarmwasserbereitung. Durch die Neuartige Regelung kann zwischen einer Heizkörper- und einer Fußbodenheizung differenziert werden. Durch die Option, den Witterungsgeführten Modus mit einem Außentemperaturfühler zu aktivieren, kann die Heizleistung optimal an die Außentemperatur angepasst werden.

4 Aufbau / Inbetriebnahme

4.1 Transport

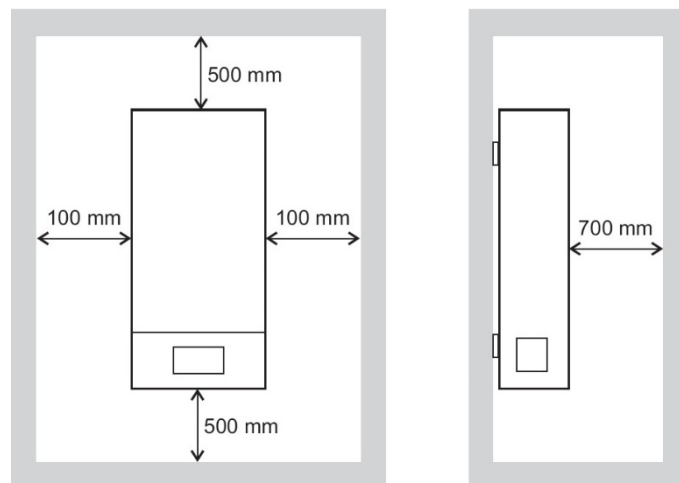
Transport per Spedition



- Heben und verzurren Sie das Gerät niemals an den Armaturen.
 - Lagern Sie das Gerät trocken, frostfrei und staubgeschützt.
 - Trennen Sie das Gerät zum Einlagern von der Stromquelle.
 - Lagern Sie das Gerät nach Gebrauch nur in vollständig entleertem Zustand ein.
- So stellen Sie sicher, dass durch Transportieren und Lagern keine Schäden am Gerät auftreten.

4.2 Aufbau

- Montieren Sie die Wandhalterung an einer dafür ausgelegten Wand an.
- Hängen Sie den Wandheizkessel in die Wandhalterung.
- Mittels der unteren Wandhalterung wird der Wandheizkessel in richtiger Position befestigt.
- Beachten Sie folgende Abstände, für Wartung und Luftzirkulation, bei der Positionierung des Wandheizkessels.

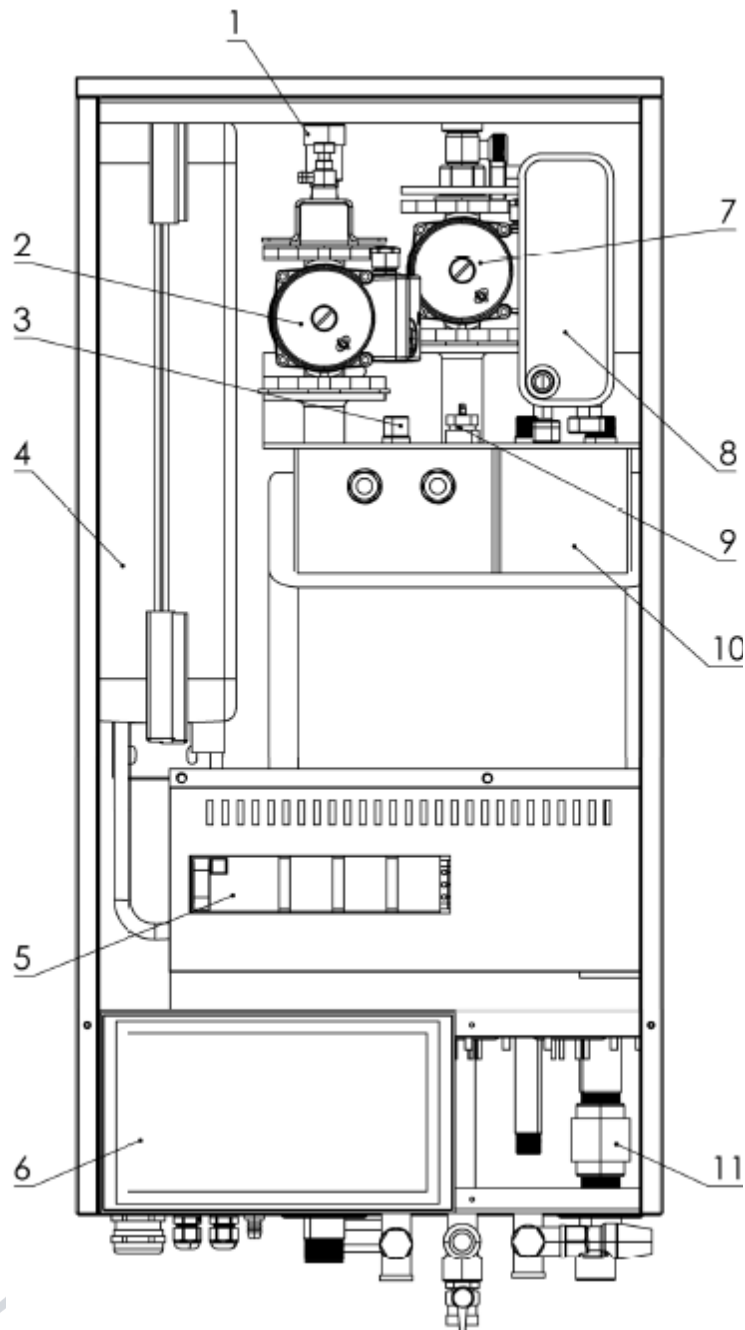


(Bild 1)

4.3 Inbetriebnahme

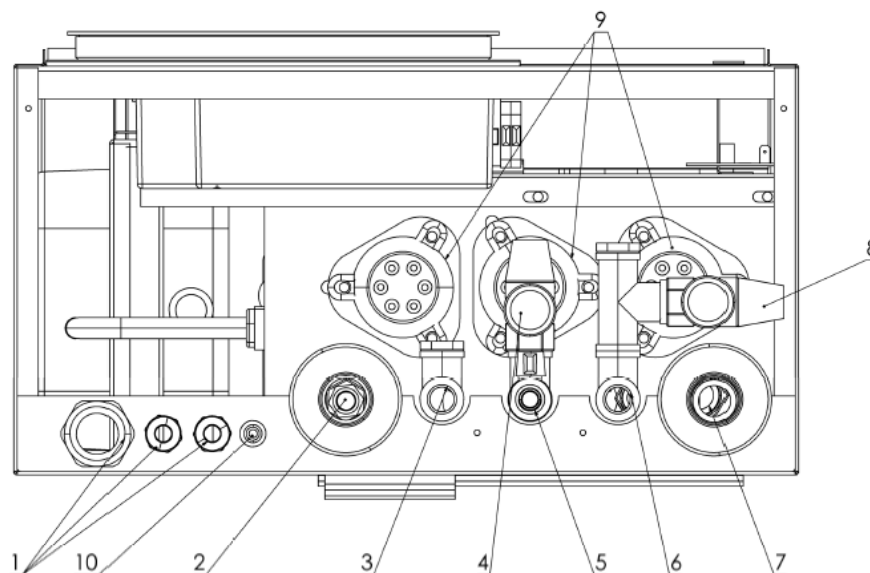
 Die Installation und Inbetriebnahme darf nur durch Fachpersonal vorgenommen werden

4.3.1 Hauptbestandteile / Aufbau



(Bild 2)

Position		Position	
1	Schnelllüfter HK	7	Pumpe WW
2	Pumpe HK	8	Wärmetauscher
3	Luftsensor	9	Automatischer Schnelllüfter
4	Ausdehnungs- gefäß		
5	Leitungsschutz- schalter		
6	Regelung		



(Bild 3)

Position		Position	
1	Kabeldurchfüh- rung	6	Anschluss Frischwasser
2	Anschluss VL HK	7	Anschluss RL HK
3	Anschluss VL WW	8	Sicherheitsventil
4	Sicherheitsventil	9	Heizstäbe
5	HK Entleerungs- öffnung	10	Kesselentlüftung



4.3.2 Anschluss

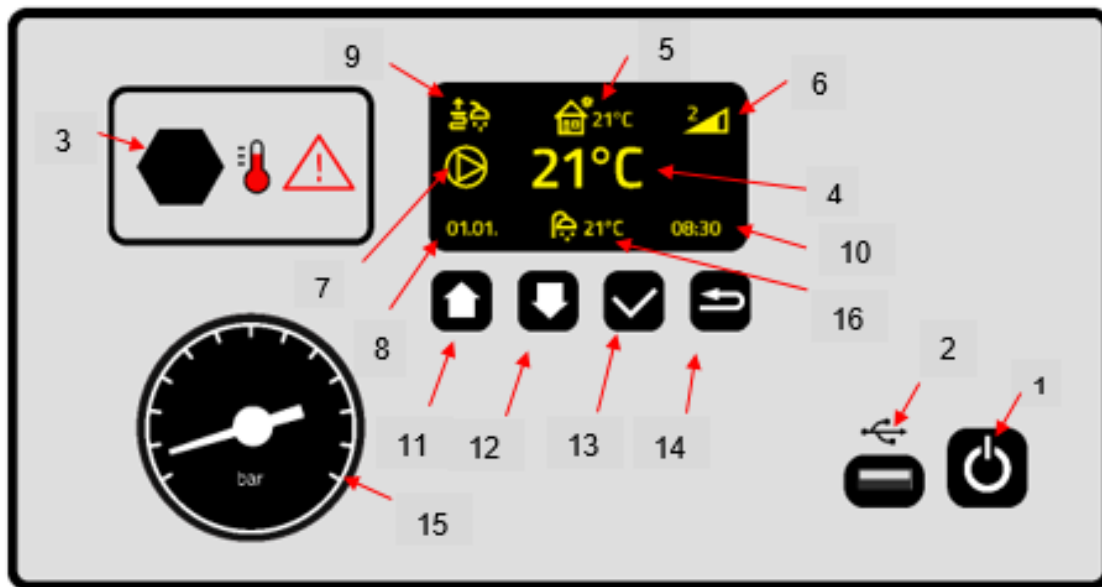
- Es wird empfohlen, Ventile an VL und RL des Heizkreises und des Brauchwasserkreises anzubringen, um ein einfaches Trennen des Wandheizkessels vom Heizungssystem zu ermöglichen
- Schließen Sie die Leitungen des Heizkreises an den Vorlauf (2) und den Rücklauf (7) des Gerätes an
- Schließen Sie die Leitungen des Brauchwassersystems an den Vorlauf (3) und den Rücklauf (6) an

4.3.3 Befüllung und Entlüftung

- Öffnen Sie die Kesselentlüftung (Bild 2, Pos. 1)
- Bringen Sie eine Wasserzuleitung an der Befüllungs- und Entleerungsöffnung (Bild 3, Pos. 5) an
- Füllen Sie das Gerät, bis aus der Kesselentlüftung (Bild 2, Pos. 1) keine Luft mehr austritt
- Schließen Sie die Kesselentlüftung und beaufschlagen Sie das Gerät mit 1,5-2,0 bar Wasserdruck
- Beachten Sie dabei das in der Regelung integrierte Manometer

4.3.4 Einstellung der Regelung

Die Installation und Inbetriebnahme darf nur durch Fachpersonal vorgenommen werden



(Bild 4)



- 1 Ein/Aus-Taste
- 2 USB-Anschluss
- 3 STB
- 4 Kesseltemperatur
- 5 Außentemperatur (nur bei Geräten mit Außentemperaturfühler)
- 6 Anzahl der aktiven Heizstufen
- 7 Heizkreispumpe in Betrieb
- 8 Datum
- 9 Betriebsart: Heizkreisbetrieb | Fußbodenheizung / Heizkörper)
- 10 Uhrzeit
- 11 Multifunktionstaste
- 12 Multifunktionstaste
- 13 Eingabetaste
- 14 Zurück
- 15 Druckanzeige
- 16 Solltemperatur Kessel |

4.3.4.1 Service-Menü

- Fußbodenheizung Ein / Aus
- Außentemperaturfühler / Witterungsgeführt Ein / Aus
- Heizkennlinie auswählen
- Nachlauf Pumpe Heizkreis
- Nachlauf Pumpe Warmwasser
- Stand-by Temperatur
- Min. Temperatur Heizkessel
- Max. Temperatur Heizkessel
- Einschaltverzögerung Leistungsstufen
- Datum / Uhrzeit
- Handbetrieb Pumpe Heizkreis / Warmwasser
- Zähler zurücksetzen
- Werkseinstellungen


4.3.4.2 Menü Auswahl Betriebsart

- Betriebsart Heizkreis
- Betriebsart Brauchwasser
- Betriebsart Heizkreis & Brauchwasser

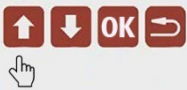
4.3.4.3 Benutzer-Menü

- Sprache wählen
- Leistungsbegrenzung (Stufe 1-3)
- Uhr einstellen
- Information über Firmware

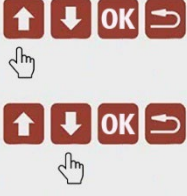
4.3.4.4 Kesseltemperatur einstellen

	Drücken Sie die Pfeiltaste 12 mindestens 3 Sekunden, um in das Einstellungsmenü der Kesseltemperatur zu gelangen. Drücken Sie die Pfeiltasten (11 und 12) nach oben oder nach unten, um die gewünschte Temperatur einzustellen. Bestätigen Sie die Änderung mit der Eingabetaste (13).
---	--


4.3.4.5 Brauchwassertemperatur einstellen

	Drücken Sie die Pfeiltaste 11 kurz, um in das Einstellungsmenü der Warmwassertemperatur zu gelangen. Drücken Sie die Pfeiltasten (11 und 12), um die Solltemperatur des Brauchwarmwassers einzustellen. Bestätigen Sie die Änderung mit der Eingabetaste (13).
---	--


4.3.4.6 Versatz der Heizkennlinie einstellen (Nur bei Witterungsgeführtem Modus)

	<p>Drücken Sie die Pfeiltaste (11) mindestens 3 Sekunden oder die Pfeiltaste (12) kurz, um in das Einstellungs Menü des Versatzes der Heizkennlinie zu gelangen. Wählen Sie mit den Pfeiltasten (11 und 12) den gewünschten Versatz und bestätigen Sie die Änderung mit der Eingabetaste (13).</p>
---	--

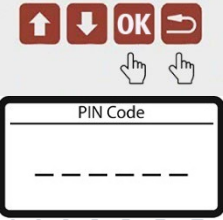
4.3.4.7 Auswahl Heizkreis-, Brauchwasser-, Heizkreis- und Brauchwasserbetrieb

	<p>Drücken Sie die Eingabetaste (13), um in das Auswahlmenü für die Betriebsarten zu gelangen. Scrollen Sie mit den Pfeiltasten (11 und 12) durch das Menü und wählen Sie die gewünschten Einstellungen mit der Eingabetaste (13) an oder ab.</p> <p>Verlassen Sie das Menü mit der Rücktaste (14).</p>
---	---

4.3.4.8 Benutzer-Menü

	<p>Drücken Sie mindestens 5 Sekunden die Eingabetaste (13), um in das Benutzermenü zu gelangen. Scrollen Sie mit den Pfeiltasten (11 und 12) durch das Menü. Wählen Sie die gewünschten Unterpunkte mit der Eingabetaste (13) aus.</p> <p>Um das Benutzer-Menü zu verlassen, drücken Sie die Rücktaste (14).</p>
---	--

4.3.4.9 Service-Menü

	<p>Drücken Sie min. 5 Sekunden die Tasten (13 und 14) um das Service-Menü aufzurufen.</p> <p>Geben Sie die PIN ein in dem Sie folgende Tastenkombination 334112 drücken:</p> <p>OK 2 x ↩ 1x ↑ 2x ↓ 1x</p>
---	---

4.3.5 Service-Menü

4.3.5.1 Fußbodenheizung Ein / Aus

- Mit der Eingabetaste (13) in das Menü gehen
- Fußbodenheizung aktivieren / deaktivieren
- Betriebsart ändern (JA)
- Das Menü mit der Rücktaste (14) verlassen

4.3.5.2 Außentemperaturfühler / Witterungsgeführt Ein / Aus

- Mit der Eingabetaste (13) in das Menü gehen
- Außentemperaturfühler aktivieren / deaktivieren
- Das Menü mit der Rücktaste (14) verlassen

4.3.5.3 Heizkennlinie auswählen

- Mit der Eingabetaste (13) in das Menü gehen
- Mit den Pfeiltasten (11 und 12) die gewünschte Heizkennlinie auswählen
- Das Menü mit der Rücktaste (14) verlassen

4.3.5.4 Nachlauf Pumpe Heizkreis

- 0 - 15 Minuten
- Gewünschte Zeit mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen.

4.3.5.5 Nachlauf Pumpe Warmwasser

- 0 - 15 Minuten
- Gewünschte Zeit mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen.

4.3.5.6 Stand-by Temperatur

- 10° - 50°
- Gewünschte Stand-by Temperatur mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen.

4.3.5.7 Min. Temperatur Heizkessel

- Sie können die minimale Kesseltemperatur auf 15° - 50° C einstellen.
- Gewünschte Temperatur mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen.

4.3.5.8 Max. Temperatur Heizkessel

- Sie können die maximale Kesseltemperatur auf 45° - 90° C einstellen. (max. Betriebstemperatur 80°C)
- Gewünschte Temperatur mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen.

4.3.4.9 Einschaltverzögerung Leistungsstufen

- Sie können die Zeit zwischen dem Einschalten zweier Leistungsstufen zwischen 15 - 360 Sekunden einstellen.
- Gewünschte Temperatur mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen.

4.3.5.10 Datum / Uhrzeit

- Gewünschte Datum bzw. Uhrzeit mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen.

4.3.5.11 Handbetrieb Pumpe Heizkreis / Warmwasser

- Wählen Sie mit den Pfeiltasten (11 und 12) die gewünschte Pumpe aus
- Aktivieren / deaktivieren Sie den Handbetrieb der ausgewählten Pumpe mit der Eingabetaste (13)
- Verlassen Sie das Menü mit der Rücktaste (14)

4.3.5.12 Zähler zurücksetzen

- Sie können die Betriebsstunden der einzelnen Heizstabe zurücksetzen. Die Gesamtbetriebslaufzeit des Kessels kann nicht zurückgesetzt werden.
- Gewünschten Heizstab oder alle Heizstäbe mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen. Mit Pfeiltasten (11 und 12) JA oder NEIN auswählen und mit Eingabetaste bestätigen.

4.3.5.13 Werkseinstellungen

- Wählen Sie mit den Pfeiltasten (11 und 12) ja oder nein und bestätigen Sie mit der Eingabetaste (13).

4.3.6 Benutzer-Menü

4.3.6.1 Sprache wählen

- Wählen Sie mit den Pfeiltasten (11 und 12) die gewünschte Sprache und bestätigen Sie mit der Eingabetaste (13).

4.3.6.2 Leistungsbegrenzung

- Wählen Sie die gewünschte Anzahl an Heizstäben mit den Pfeiltasten (11 und 12) und bestätigen Sie mit der Eingabetaste (13).

4.3.6.3 Uhr einstellen

- Stellen Sie mit den Pfeiltasten (11 und 12) die gewünschte Uhrzeit ein und bestätigen Sie mit der Eingabetaste (13).

4.3.6.4 Information

- Software-Version wird angezeigt.
- Mit Pfeiltaste (11 und 12) nach unten oder oben, um die Betriebsstunden anzuzeigen.

4.3.7 Übersicht Betriebsarten



Heizkreisbetrieb Heizkörper: Hier ist der Heizkreis für Heizkörperbetrieb aktiv. Der Witterungsgeführte Modus (Haussymbol) ist aktiv. Unten mittig sehen Sie die Solltemperatur des Kessels.



Heizkreisbetrieb Fußbodenheizung: Hier ist der Heizkreis für Fußbodenheizbetrieb aktiv. Der Witterungsgeführte Modus (Haussymbol) ist aktiv. Unten mittig sehen Sie die Solltemperatur des Kessels.



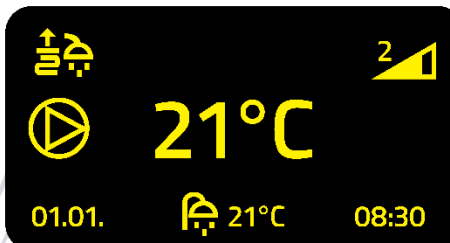
Brauchwasserbetrieb: Hier ist nur den Brauchwasserbetrieb aktiv. Der Witterungsgeführte Modus (Haussymbol) ist aktiv. Unten mittig sehen Sie die Ist-Temperatur des Brauchwassers.



Heizkreis Heizkörper- & Brauchwasserbetrieb: Hier sind der Heizkreisbetrieb für Heizkörper und der Brauchwasserbetrieb aktiv. Der Witterungsgeführte Modus (Haussymbol) ist aktiv. Unten mittig sehen Sie die Ist-Temperatur des Brauchwassers.

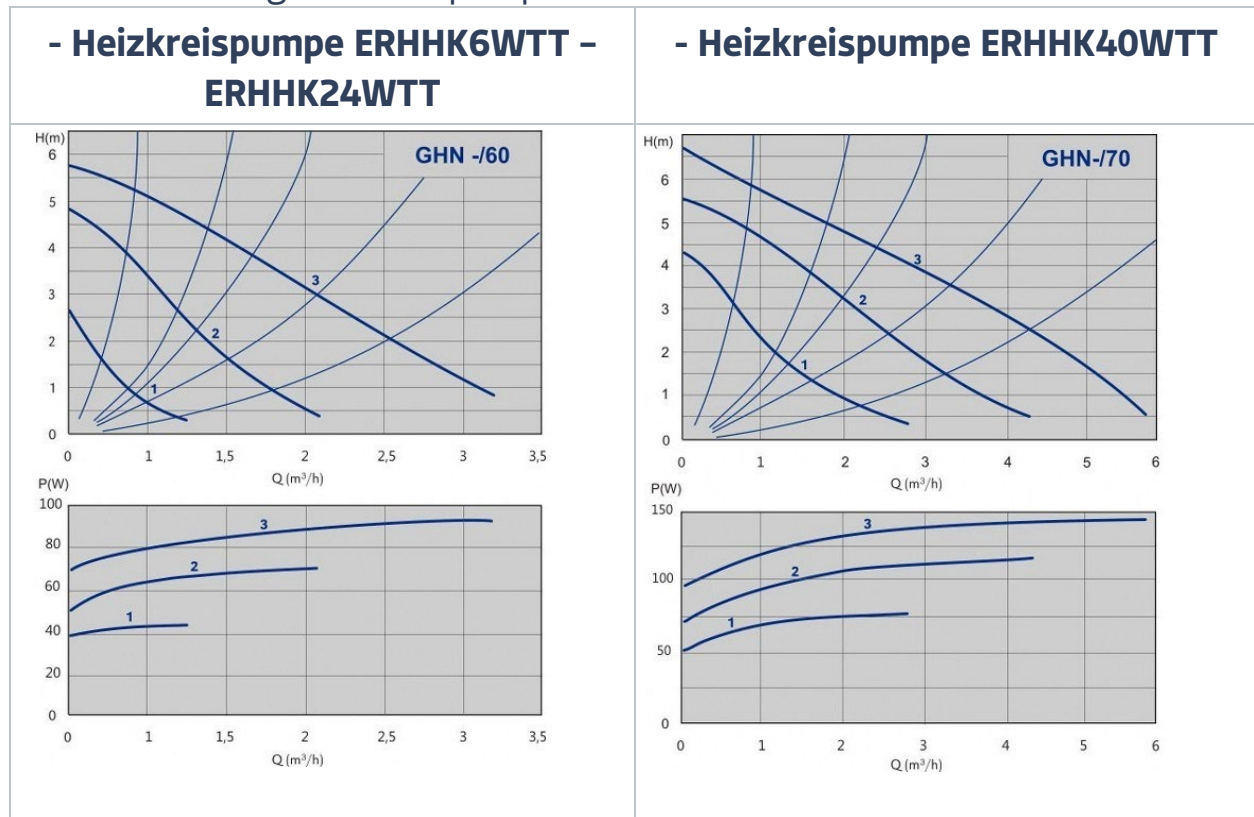


Heizkreis Fußboden- & Brauchwasserbetrieb: Hier sind der Heizkreisbetrieb für Fußbodenheizung und der Brauchwasserbetrieb aktiv. Der Witterungsgeführte Modus (Haussymbol) ist aktiv. Unten mittig sehen Sie die Ist-Temperatur des Brauchwassers.



Heizkreis Fußboden- & Brauchwasserbetrieb: Hier sind der Heizkreisbetrieb für Fußboden und der Brauchwasserbetrieb aktiv. Der Witterungsgeführte Modus ist nicht aktiv. Unten Mittig sehen Sie die Ist-Temperatur des Brauchwassers.

4.3.8 Einstellung Heizkreispumpe



Zum Einstellen der Pumpenleistung ist die Pumpe seitlich am Klemmkasten mit einem Bedienknopf ausgestattet. Die Pumpe bietet 6 Auswahlmöglichkeiten:

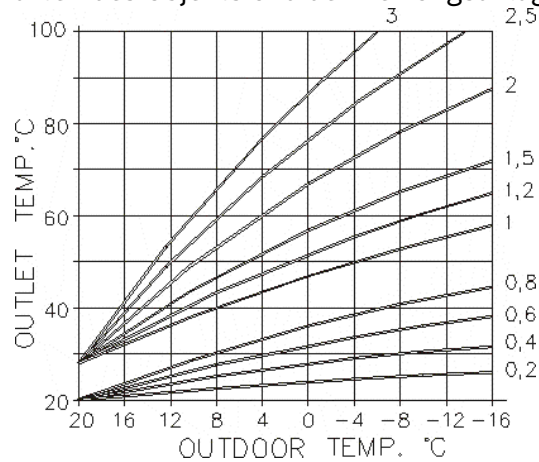
- *Drei voreingestellte Leistungskurven nach dem Proportionaldruckverfahren*
- *Drei Leistungskurven mit konstanter Drehzahlkennlinie.*

Die Umschaltung zwischen den einzelnen Stufen erfolgt durch aufeinander folgendes Drücken des Bedienknopfes.

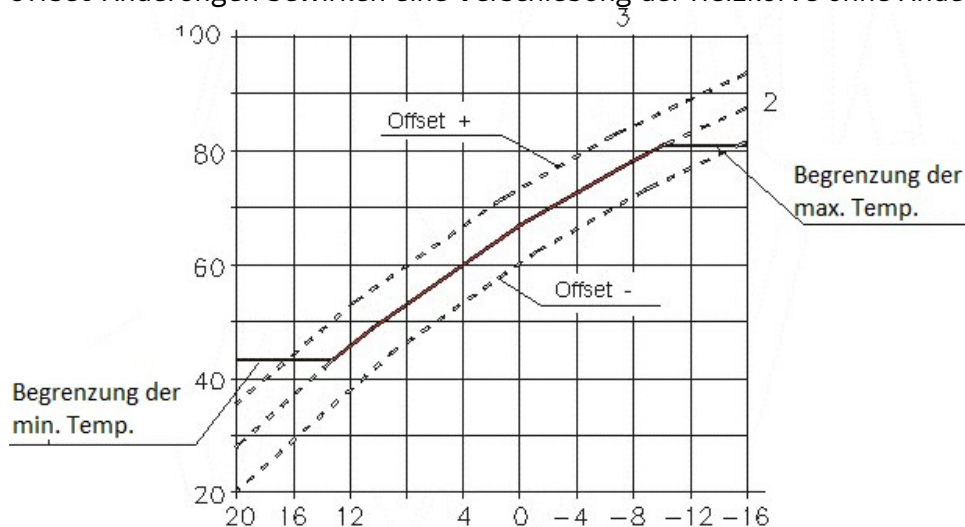
Der Bedienknopf leuchtet bzw. blinkt in den jeweiligen Farben blau, grün und gelb, wobei blau die kleinste Leistung I und gelb die größte Leistung III angibt.

4.3.9 Einstellung / Auswahl Heizkurven

- Um die gewünschte Raumtemperatur zu erreichen, muss die Heizkennlinie in Abhängigkeit von den Eigenschaften des Objekts und der Heizungsanlage gewählt werden.



- Nach der ersten Einstellung der Heizkurve kann eine autorisierte Person diese Kurve ggfs. korrigieren. Bei Änderung der Heizkurve ändert sich auch die Neigung und auf diese Weise ändert sich die Wassertemperatur im Kessel.
- Offset-Änderungen bewirken eine Verschiebung der Heizkurve ohne Änderung der Neigung.



- In der folgenden Tabelle finden Sie Beispiele, wie Sie die Heizkurve für die Heizkörperheizung in Abhängigkeit von der erreichten Raumtemperatur korrigieren.

	Neigung der Kurve	Offset
Werkseinstellung	1,5	0
Raumtemp. zu niedrig, wenn die Außentemperatur über + 5°C liegt	Stellen Sie die nächstniedrigere Kurve ein	+6°C
Raumtemp. zu niedrig, wenn die Außentemperatur zwischen +5°C / -5°C liegt.		+3°C
Raumtemp. ist zu niedrig, wenn die Außentemp. Unter -5°C liegt.	Stellen Sie die nächsthöhere Kurve ein	
Raumtemp. ist zu hoch, wenn die Außentemp. über +5°C liegt.	Stellen Sie die nächsthöhere Kurve ein	-6°C
Raumtemp. ist zu hoch, wenn die Außentemp. über +5°C / -5°C liegt.		-3°C
Raumtemp. ist zu hoch, wenn die Außentemp. über -5°C liegt.	Stellen Sie die nächstniedrigere Kurve ein	

5 Störungen: Ursachen und Behebung

5.1 Allgemein

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Heizung kühlt aus 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Netzspannung 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung Bauseitig prüfen • Zuleitung prüfen • FI und Automaten im Gerät und im bauseitigem Verteiler prüfen • Prüfen ob die Anlage eingeschaltet ist
	<ul style="list-style-type: none"> • Anlagendruck zu niedrig bzw. zu hoch. (Druck sollte mindestens 1,5 bar betragen, Maximaldruck 3 bar) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bei niedrigem Druck - Wasser nachfüllen • bei zu hohem Druck - Wasser ablassen
	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlauf- und Rücklauf-temperatur prüfen 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlauf-temperatur sollte gleich mit der Kesseltemperatur sein (+/- 5°)
	<ul style="list-style-type: none"> • Luft in der Anlage 	<ul style="list-style-type: none"> • Anlage entlüften
	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Zirkulation 	<ul style="list-style-type: none"> • Pumpe auf Funktion prüfen • Absperrungen überprüfen
	<ul style="list-style-type: none"> • STB hat ausgelöst (110°C) 	<ul style="list-style-type: none"> • STB entriegeln
	<ul style="list-style-type: none"> • Falsche Einstellung Raumthermostat 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellung Raumthermostat überprüfen • Brücke Raumthermostat fehlt
<ul style="list-style-type: none"> • Display ist dunkel 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung F1 auf der Platine defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung F1 austauschen
<ul style="list-style-type: none"> • Heizung zu warm 	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlermeldung an Regelung, Brenner oder Pumpe prüfen 	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Fehlerbeseitigung die Fehlerliste des jeweiligen Gerätes prüfen
	<ul style="list-style-type: none"> • Temperatureinstellung an der Regelung prüfen 	<ul style="list-style-type: none"> • Temperatur einstellen
<ul style="list-style-type: none"> • Hauptsicherung lässt sich nicht einschalten 	<ul style="list-style-type: none"> • STB hat ausgelöst • STB defekt • Heizstäbe defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • STB entstören • STB prüfen bzw. austauschen • Heizstäbe prüfen bzw. austauschen
<ul style="list-style-type: none"> • Solltemperatur nicht sichtbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Brücke Raumthermostat fehlt • Solltemperatur wird über Raumthermostat gesteuert 	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen ob Brücke für Raumthermostat vorhanden ist • Einstellung Raumthermostat überprüfen.

5.2 Fehlercode-Tabelle Regelung MHRQ2

Fehlercode am Display	Ursache	Abhilfe
<ul style="list-style-type: none"> Luft im Kessel 	<ul style="list-style-type: none"> Nicht ausreichend entlüftet 	<ul style="list-style-type: none"> Entlüften Sie das Gerät (Kapitel 3.3.2)
<ul style="list-style-type: none"> Temperaturfühler XXX unterbrochen 	<ul style="list-style-type: none"> Temperaturfühler XXX keinen richtigen Kontakt oder defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Steckverbindungen auf festen Sitz prüfen oder Kabel auf Beschädigung prüfen Temperaturfühler austauschen
<ul style="list-style-type: none"> Temperaturfühler XXX Kurzschluss 	<ul style="list-style-type: none"> Temperaturfühler XXX defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Kabel auf Beschädigung prüfen Temperaturfühler austauschen

5.3 Heizkreispumpe

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> Pumpe macht Geräusche 	<ul style="list-style-type: none"> Luft in der Anlage Pumpe defekt Falsche Betriebsart und Leistung eingestellt Pumpenleistung zu niedrig 	<ul style="list-style-type: none"> Anlage entlüften Pumpe austauschen Pumpe einstellen Einstellung Pumpe überprüfen

6 Wartung

6.1 Regelmäßige Wartungen



- Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den STB.
- Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den FI-Schutzschalter.
- Prüfen Sie den Vordruck des MAG. Entfernen Sie dafür die Abdeckung



Bitte beachten Sie die gesetzlichen Prüffristen

6.2 Entsorgung



- Das Gerät darf nicht im Hausmüll entsorgt werden.
- Entsorgen Sie das Gerät über die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger.

7 Sonstiges

Kontakt / contact / contatto

**Deutschland / Germany /
Germania / Allemagne**
www.enerent.de



**Österreich / Austria /
Autriche**
www.enerent.at

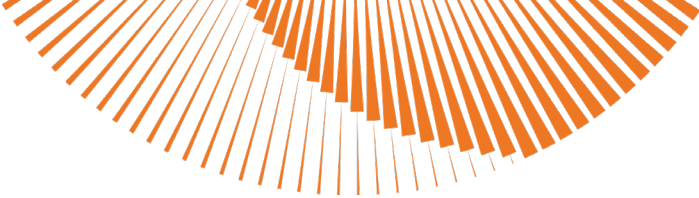


**Schweiz / Switzerland /
Svizzera / Suisse**
www.enerent.ch



**International / internazionale /
internationaux**
www.enerent.com





EC Declaration of Conformity EG Konformitätserklärung Déclaration CE de Conformité



We / Wir / Nous mobiheat GmbH Phone: +49 (0) 821 / 71 0 11 - 0
 Winterbruckenweg 58 fax: + 49 (0) 821 / 71 0 11 - 900
 D-86316 Friedberg - Derching mail to: info@mobiheat.de

declare in exclusive responsibility that the product
 erklären in alleiniger Verantwortung daß das Produkt
 déclarer la responsabilité exclusive que le produit
 from Serial number / ab Seriennummer /
 à partir du numéro de série

ERHHK6WTT – ERHHK40WTT

to which this declaration relates is in conformity
 with the following standards

2006/42/EG

Machinery Directive
 Maschinenrichtlinie
 directive Machines

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den
 folgenden Normen übereinstimmt

2014/35/EU

Electrical devices for use within certain limits
 Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter
 Spannungsgrenzen

auquel se réfère cette déclaration est
 conforme aux normes suivantes

2014/30/EU

Matériel électrique pour utilisation dans certaines limites
 de voltage
 electromagnetic compatibility
 Elektromagnetische Verträglichkeit
 Compatibilité électromagnétique

The following harmonized standards were applied
 Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt
 Les normes harmonisées suivantes ont été appliquées

EN ISO 12100

Safety of machinery and equipment
 Sicherheit v. Maschinen u. Anlagen
 Sécurité des machines et de l'équipement

EN ISO13849-1

Safety-related parts of control systems
 Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen
 Parties relatives à la sécurité des systèmes de commande



DIN EN 60204-1

Safety of electrical equipment
 Sicherheit der Elektrischen Ausrüstung
 Sécurité des appareils électriques

EN 61000-6-2

EN 61000-6-4

Electromagnetic compatibility
 Elektromagnetische Verträglichkeit
 compatibilité électromagnétique



Unterschrift
 Andreas Lutzenberger, Geschäftsführer

D-86316 Friedberg - Derching